

VERZEICHNISS
der
VORLESUNGEN,
welche
im Wintersemester
vom 15. October 1864 bis 31. März 1865
an der
HOCHSCHULE IN BERN
gehalten werden sollen.

I. Theologische Facultät.

Hiob; Montag bis Freitag von 11—12 Uhr: Herr Dr. **Studer**, o. P.

Jesajas, Kap. I bis XL, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr: derselbe.

*) *Jérusalem*, sa Topographie et son Etat actuel, une fois par semaine: Mr. le Dr.
Schaffter, a. P.

Einleitung in's neue Testament, Montag bis Freitag, von 8—9 Uhr: Herr Dr. **Gelpke**, o. P.

Evangelium Johannes, täglich von 10—11 Uhr: Herr Dr. **Immer**, o. P.

Explication de l'Épître aux Philippiens, deux heures par semaine: Mr. le Dr.
Schaffter, a. P.

Erklärung der Apostelgeschichte, Schluss, Montag und Mittwoch von 2—3 Uhr: Herr
Dr. **Güder**, P. D.

- Alte Kirchengeschichte*, täglich von 9—10 Uhr: Herr Dr. **Gelpke**, o. P.
Geschichte der neuern Theologie, von der Reformation an, Montag bis Donnerstag,
 von 4—5 Uhr: Herr Dr. **Immer**, o. P.
Examinatorium über ältere und mittlere Kirchengeschichte, in zwei zu bestimmenden
 Stunden: Hr. Dr. **Gelpke**, o. P.
Biblische Theologie des neuen Testaments, Montag bis Donnerstag, von 5—6 Uhr:
 Herr Dr. **Immer**, o. P.
Das Christenthum und die moderne Weltanschauung, Dienstag und Donnerstag, von
 2—3 Uhr: Herr Dr. **Güder**, P. D.
 *) *Christliche Ethik*, Montag bis Donnerstag, von 5 bis 6 Uhr: Herr **Müller**, o. P.
Liturgik und Homiletik, Montag bis Donnerstag, von 11—12 Uhr: Herr **Müller**, o. P.
Theorie der Kirchenleitung, Freitag und Samstag, von 11—12 Uhr: Derselbe.
Homiletische und katechetische Uebungen, in zwei zu bestimmenden Stunden: Derselbe.
Cours de Prudence pastorale, deux heures par semaine: Mr. le Dr. **Schaffter**, a. P.
*Harmonielehre mit besonderer Beziehung auf das Berner Gesangbuch; Anleitung zum
 Kirchengesang; Repetitorium für Quartett- und Sologesang*, in zu verabredenden
 Stunden: Herr Dr. **Mendel**, P. D.

II. Juridische Facultät.

- Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaften*, dreimal wöchentlich in noch
 zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. **Munzinger**, o. P.
Natürliches Staatsrecht, die drei ersten Wochentage von 3—4 Uhr: Herr Oberrichter
Hodler, P. D.
Institutionen des röm. Rechts, täglich von 11—12 Uhr: Herr Dr. **Pfotenbauer**, o. P.
Strafrecht (die allgemeinen Lehren), täglich von 8—9 Uhr: Derselbe.
Pandektenrecht, täglich von 10—12 Uhr: Herr Dr. **Schmid**, o. P.
Der neue Entwurf eines schweiz. Handelsrechts, die vier ersten Wochentage von 9
 bis 10 Uhr: Herr Dr. **Munzinger**, o. P.
Französisch-jurassisches Civilrecht, Freitag und Samstag von 9—10 und die ersten
 drei Wochentage von 10—11 Uhr: Derselbe.
Bernisches Privatrecht (zweite Abtheilung), die fünf ersten Wochentage von 4—5 Uhr:
 Herr Dr. **Leuenberger**, o. P.
Bernischer Civilprozess, die vier ersten Wochentage von 5—6 Uhr: Derselbe.

Droit civil français, contracts et obligations, Mardi, Mercredi, Jeudi et Vendredi de 10—11 heures: Mr. le Dr. Rivier, P. e.

Droit romain: Histoire du droit romain (y compris la Procédure civile), Mardi, Mercredi, Jeudi de 9—10 heures: le même.

Pandectes, partie générale des Biens et des Obligations, Mardi, Mercredi, Jeudi, Vendredi de 5—6 heures: le même.

Eidgenössisches Bundesrecht und bernisches Kantonalstaatsrecht, täglich von 9—10 Uhr: Herr G. Vogt, o. P.

Lehre von den Steuern, mit besonderer Berücksichtigung schweizerischer Steuergesetzgebungen, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr: Derselbe.

Bevölkerungslehre nebst allgemeiner Theorie der Statistik, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr: Derselbe.

Economie politique: Analyse de la production des richesses, Mardi, Mercredi, Jeudi et Vendredi de 9—10 heures: Mr. A. Dunoyer. P. o.

Droit civil français, trois fois par semaine, les jours et heures seront fixé plus tard: Mr. J. Garnier, P. D.

Civilistisches Praktikum, Donnerstag Abends von 7—9 Uhr: Hr. Obergerichter Hodler, P. D.
Gerichtliche Medizin für Juristen, einmal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde: Herr Dr. K. Emmert, o. P.

III. Medicinische Facultät.

A. Menschenheilkunde.

Spezielle Anatomie des Menschen (mit Ausschluss der Osteologie und Syndesmologie), Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11, Mittwoch und Samstag von 10—12: Herr Dr. Christoph Aeby, o. P.

Leitung der Präparirübungen, täglich Vormittags und Nachmittags: Derselbe.

Allgemeine und spezielle Gewebelehre des Menschen, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 3—4 Uhr: Derselbe.

**) Ueber den Bau und die Verrichtungen des menschlichen Körpers, für Studirende aller Facultäten, dreistündig: Derselbe.*

Osteologie und Syndesmologie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: Fr. Gerber, Prosector u. o. P.

Leitung der Präparirübungen, gemeinschaftlich mit Herrn Prof. Dr. Aeby: Derselbe.

Mikroskopie der pflanzlichen und der thierischen Gewebe im gewöhnlichen und im polarisirten Lichte, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, von 2—3 Uhr: Herr Dr. G. **Valentin**, o. P.

Physiologie, II. Theil, Stimme, Sinneswerkzeuge und Nervensystem, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 11—12 Uhr: Derselbe.

Praktisch-physiologische Uebungen, Freitag und Samstag von 2—4 Uhr: Derselbe.

Die physiologische und ärztliche Anwendung der Electricität, zweistündig: Derselbe.

Physiologische und pathologische Chemie, vierstündig: Hr. Dr. V. **Schwarzenbach**, o. P.

Spezielle Pathologie und Therapie, täglich von 4—5 Uhr: Herr Dr. **Biermer**, o. P.

Medizinische Klinik, täglich von 10—11 Uhr: Derselbe.

Theoretische Chirurgie, täglich von 5—6 Uhr: Herr Dr. H. **Demme**, o. P.

Chirurgische Klinik, täglich von 9—10 Uhr: Derselbe.

Arzneimittellehre, Montag bis Donnerstag, von 7—8 Morgens: Hr. Dr. **Jonquière**, o. P.

Poliklinik, täglich von 11—12 Uhr: Derselbe.

Theoretische Geburtshülfe, täglich mit Ausnahme des Samstags: Hr. Dr. **Hermann** o. P.

Geburtshülftliche Klinik, täglich von 2—3 Uhr: Derselbe.

Vorträge ans dem Gebiete der Gynäkologie, zweistündig: Derselbe.

Ophthalmiatisch-otiatrische Poliklinik, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 12—1 Uhr: Herr Dr. v. **Zehender**, o. P.

Augenheilkunde, I. Theil, fünfstündig: Derselbe.

Ohrenheilkunde, vierstündig: Derselbe.

Gerichtliche Medizin und gerichtärztliche Casuistik, Montag und Donnerstag, von 4 bis 5 Uhr: Dr. K. **Emmert**, o. P.

Oeffentliche Gesundheitspflege, Freitag und Samstag, von 4—5 Uhr: Derselbe.

Oeffentliche Chirurgie in Form eines Repetitoriums und Examinatoriums, dreistündig: Derselbe.

Pharmakognosie (Naturgeschichte der Arzneistoffe), vorzüglich des Pflanzenreiches mit Demonstrationen, dreistündig: Herr Dr. **Flückiger**, P. D.

Pathologische Anatomie, allgemeiner Theil, dreistündig: Herr Dr. **Ziegler**, P. D.

Klinische Propädeutik, praktische Uebungen in der Percussion, Auscultation und Harnanalyse, dreimal wöchentlich im Inselspitale: Herr Dr. R. **Demme**, P. D.

Klinik der Kinderkrankheiten, Dienstag und Samstag, von 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr: Derselbe.

Spezielle Chirurgie, Montag und Freitag, von 3—4 Uhr: Herr Dr. H. **Demme**, P. D.

Einige der wichtigsten Abschnitte der pathologischen Anatomie mit Demonstrationen von Abbildungen und Präparaten, dreistündig: Derselbe.

Psychiatrische Klinik, wöchentlich einmal, zweistündig: Herr Dr. **Schärer**, P. D.

Chirurgische Verbandlehre, Samstag von 2—4 Uhr: Herr Dr. W. **Emmert**, P. D.

Klinik für syphilitische und chronische Hautkrankheiten, Samstag von 2—4 Uhr: Herr Dr. von **Erlach**, P. D.

Pathologie und Therapie der venerischen Krankheiten, zweistündig: Derselbe.

Augenoperationscurs, zweistündig: Herr Dr. **Wytenbach**, P. D.

Hygiene, vierstündig: Herr Dr. **Verdat**, P. D.

B. Thierheilkunde.

Anatomie der Haustiere, täglich von 2—3 Uhr: Herr **Gerber**, o. P.

Secirübungen für Thierärzte, täglich von 1—2 Uhr: Derselbe.

Gerichtliche und polizeiliche Thierheilkunde, Montag, Dienstag und Mittwoch, von 3—4 Uhr: Derselbe.

Naturgeschichte der Haustiere: Herr **Rychner**, o. P.

Klinik im Thierspital und buiatriche, täglich von 8—10 Uhr: Derselbe.

Buiatrik, vergleichend mit den übrigen Thierkrankheiten, täglich von 10—11 Uhr: Derselbe.

Anfangsgründe der Chemie, täglich von 11—12 Uhr: Herr **Koller**, a. o. P.

Anleitung zum Studium und zur Ausübung der Thierarzneikunde, einstündig öffentlich: Derselbe.

Diätetik, oder die Haltung, Pflege und Behandlung der landwirthschaftlichen Haus- säugethiere im gesunden Zustande, einstündig: Derselbe.

Geburtshülfe, zweistündig: Derselbe.

Examinatorium über die gebräuchlichsten Arzneimittel, einstündig, öffentlich: Derselbe.

IV. Philosophische Facultät.

A. Philosophie.

Allgemeine Wissenschaftslehre, die vier ersten Wochentage, von 11—12 Uhr: Herr **Dr. Lazarus**, o. P.

Speculative Logik, die fünf ersten Wochentage von 3—4 Uhr: Herr Dr. **Ris**, o. P.

Naturphilosophie, Montag, Mittwoch und Freitag, Abends von 5—6 Uhr: Herr Dr. **Perty**, o. P.

Religionsphilosophie, drei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Trächsel**, P. D.

Rechtsphilosophie, die fünf ersten Wochentage, von 8—9 Uhr: Herr Dr. **Ris**, o. P.

Die moderne Kunst im völkerpsychologischen Ueberblick, Mittwoch von 5—6 Uhr: Herr Dr. **Lazarus**, o. P.

Ueber Shakespear, zwei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Hebler**, a. P.

Geschichte der alten Philosophie, Montag, Dienstag und Mittwoch, von 10—11 Uhr: Herr Dr. **Rettig**, o. P.

Geschichte der alten Philosophie, drei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Hebler**, a. P.

Geschichte der neueren Philosophie, die fünf ersten Wochentage, von 2—3 Uhr: Herr Dr. **Ris**, o. P.

Geschichte der Philosophie von Kant bis auf die Gegenwart: Hr. Dr. **Trächsel**, P. D.
Philosophisches Disputatorium, Donnerstags Abends 7 Uhr: Herr Dr. **Lazarus**, o. P.

B. Philologie.

Ueber Classification und Geschichte der Sprachen 2 St. wöchentl.: Hr. Dr. **Tobler**, P. D.
Arabische Sprache, Montag und Donnerstag, von 3—4 Uhr: Herr Dr. **Sprenger**, P. h.
Geschichte der griech. Tragödie und Sophokles' Antigone, Donnerstag, Freitag und Samstag, von 10—11 Uhr: Herr Dr. **Rettig**, o. P.

Demosthenes Rede vom Kranz, zwei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Knaus**, a. P.

Hesiod's Theogonie, zwei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Jahn**, P. D.

Geschichte der röm. Komödie und Plautus' Trinummus, Montag und Donnerstag, von 7—8, publice: Herr Dr. **Rettig**, o. P.

Tacitus' Agricola, zwei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Knaus**, a. P.

Cicero de natura deorum, drei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Jahn**, P. D.

Im philologischen Seminar:

Euripides' Iphigenia in Tauris, Sallustius Frgmta histor. Leitung der schriftlichen und Disputationübungen, die vier ersten Wochentage, von 11—12: Hr. Dr. **Rettig**, o. P.

Erklärung von Boëthius de consol. philosophiae mit der alt-hochdeutschen Uebersetzung, zwei Stunden wöchentlich: Hr. Dr. **Tobler**, P. D.

Deutsche Mythologie mit Rücksicht auf schweizer. Volksglauben, zwei Stunden: Derselbe.

*) *Geschichte der neudeutschen National-Literatur von Luther, b. z. Anfang des 19. Jahrhunderts*, drei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Pabst**, a. P.

Littérature française, le siècle de Louis XIV, deux heures par semaine, Mr. le Dr. **Schaffter**, a. P.

Littérature italienne, Ugo Foscolo, sa vie et ses écrits, deux heures par semaine, par le même.

Lehre vom mündlichen Vortrag mit Uebungen verbunden, zwei Stunden wöchentlich:

Herr Dr. **Pabst**, a. P.

Herr Dr. **Menz**; Docent für englische Sprache und Litteratur, ist beurlaubt.

C. Geschichte.

*) *Allgemeine Culturgeschichte*, die vier ersten Wochentage, von 5—6 Uhr: Herr Dr. **Hagen**, o. P.

Römische Geschichte von den Grachischen Unruhen bis zum Untergange der Republik, Dienstag und Freitag, von 2—3 Uhr: Derselbe.

Histoire de la race Gallique depuis les temps primitifs jusqu'au XI^e siècle de l'ère chrétienne, Mardi, Mercredi, Jeudi, Vendredi, de 7—8 heures: Monsieur A. **Dunoyer**, o. P.

Geschichte der neuesten Zeit vom Wiener Congress bis auf unsere Tage (1814—1864), die fünf ersten Wochentage, von 4—5 Uhr: Derselbe.

*) *Schweizergeschichte bis zum Ausgange des 15. Jahrhunderts*, zwei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Hidber**, P. D.

*) *Schweizergeschichte vom Ausgang des 15. Jahrhunderts bis zum Jahr 1815*, zwei Stunden wöchentlich: Derselbe.

Historische Uebungen zur Schweizergeschichte mit Vorträgen über Diplomatiek und andere hist. Hilfswissenschaften, zwei Stunden: Derselbe.

D. Mathematik.

*) *Analytische Geometrie mit besonderer Rücksicht auf die neuere Darstellungsweise*, drei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Schinz**, P. D.

Algebraische Analysis, zwei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Sidler**, P. D.

Differenzialgleichungen, zwei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Schläfli**, a. P.

Differenzial- und Integralrechnung, vier Stunden wöchentl., öffentlich: Hr. **Gerwer**, a. P.

Differenzial- und Integralrechnung mit Anwendung auf Geometrie, vier Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Schinz**, P. D.

Infinitesimalrechnung mit Anwendungen, Samstag von 9—10 Uhr: Hr. Dr. **Schläfli**, a. P.

Mathematisches Repetitorium, drei Stunden wöchentlich: Herr **Gerwer**, a. P.

Mechanik, vier Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Schläfli**, a. P.

Analytische Mechanik mit besonderer Berücksichtigung der nach dem umgekehrten Quadrat der Entfernung wirkenden Kräfte, 3 Stunden wöchentlich: Hr. Dr. **Sidler**, P. D.

Theoretische Mechanik mit Experimenten, 3 Stunden wöchentlich: Hr. Dr. **Schinz**, P. D.

E. Naturwissenschaften.

a. Naturlehre.

Theoretische Astronomie, drei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Sidler**, P. D.

Populäre Astronomie mit besonderer Berücksichtigung der Entdeckungen des 19. Jahrhunderts, zwei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Schinz**, P. D.

Physikalische Geographie, Montag bis Donnerstag in vier beliebigen Stunden, Herr Dr. B. **Studer**, P. D.

*) *Experimentalphysik* (Wärme, Magnetismus, Electricität), Dienstag bis Samstag, von 9—10 Uhr: Herr Dr. **Wild**, o. P.

Repetitorium der Physik, zwei Stunden wöchentlich: Herr Dr. B. **Studer**, o. P.

Höhere Optik in mathematischer Behandlung, Dienstag bis Donnerstag, von 8—9 Uhr: Herr Dr. **Wild**, o. P.

Mass und Messen, Freitag und Samstag, von 8—9 Uhr: Derselbe.

Organische Experimentalchemie, täglich von 8—9 Uhr: Hr. Dr. **Schwarzenbach**, o. P.

Praktischer Cursus im Laboratorium in allen chemischen Branchen, täglich in beliebiger Stundenzahl: Derselbe.

b. Naturgeschichte.

Allgemeine Naturgeschichte, täglich von 11—12 Uhr: Herr Dr. **Perty**, o. P.

Mineralogie, täglich von 8—9 Uhr: Herr Dr. B. **Studer**, o. P.

Naturgeschichte der kryptogamischen Pflanzen, zweimal wöchentlich: Hr. Dr. **Fischer**, o. P.

Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogamischer Pflanzen, einmal wöchentlich: Derselbe.

Repetitorium der Botanik mit besonderer Berücksichtigung der officinellen Pflanzen, zweimal wöchentlich: Derselbe.

F. Schöne Künste.

Anleitung zum Zeichnen und Malen akademischer Gegenstände, täglich von 10—12 Uhr: Herr Dr. **Volmar**, a. P.

Anleitung zum Zeichnen und Malen landschaftlicher Gegenstände, die drei ersten Wochentage von 2—4 Uhr: Derselbe.

Anleitung zum Zeichnen und Malen anademischer Gegenstände, Donnerstag und Freitag, von 2—4 Uhr: Derselbe.

Harmonielehre, zweimal wöchentlich: Herr Dr. **Franck**, P. h.

Anmerkung. Diejenigen Vorlesungen, welche mit Sternchen bezeichnet sind, werden mit Berücksichtigung der Bedürfnisse der Sekundarschullehramtskandidaten gelesen.

Anhang.

Das Reglement für das *philologisch-pädagogische* Seminar liegt sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei dem Direktor des Seminars, Herrn Prof. Dr. Rettig, zur Einsicht offen.

Die *Stadtbibliothek*, deren Benutzung den Angehörigen der Hochschule unentgeltlich gestattet ist, ist alle Tage von 2—4 Uhr offen; die *Studentenbibliothek*, deren Benutzung den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 3 und einen halbjährigen Beitrag von Fr. 2 freisteht, ist Dienstag, Donnerstag und Samstag von 1—2 Uhr geöffnet; die *medizinische Bibliothek*, welche die Studirenden gegen einen halbjährigen Beitrag von Fr. 1. 40 benutzen dürfen, Dienstag und Samstag von 1—2 Uhr; endlich die *Predigerbibliothek*, deren Benutzung den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2 50 gestattet ist, Dienstag und Samstag von 11—12 Uhr.

Der *Kunstsaal* (Gemäldegallerie) in der französischen Kirche ist täglich (Vormittags von 8—12 Uhr, und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 2—4 Uhr offen. Der *Antikensaal* im Hochschulgebäude wird vom Abwart auf Verlangen zu jeder Stunde geöffnet.

Das *städtische Museum* ist Dienstag und Samstag von 2—4 Uhr und Sonntag von 10—12 Uhr geöffnet.

Zur Handhabung besserer Ordnung werden hiemit den Herren Studirenden folgende Vorschriften in Erinnerung gebracht:

1) Jeder, der eine Vorlesung hören will, hat sich dafür zum Voraus bei den betreffenden Professoren und Docenten zu melden und entweder eine Matrikel oder eine Auscultantenkarte vorzuweisen.

2) Jeder neu in die Hochschule Eintretende muss sich ausserdem vor Allem bei dem jeweiligen Rector, welcher darüber eine Controlle führt, förmlich einschreiben und aufnehmen lassen, gleichviel ob er mit oder ohne Matrikel eintreten könne.

3) Alle Studirenden haben innerhalb der ersten 14 Tage jedes Semesters in einer bei dem Abwart der Hochschule aufliegenden Liste ihre Wohnung aufzuzeichnen, sowie auch daselbst jede Wohnungsänderung längstens innerhalb 14 Tagen anzugeben. Im Unterlassungsfalle hat der Quästor von den Säumigen eine Gebühr von Fr. 1. 40 zu erheben.

4) Jeder Studirende, der während eines Semesters keine Vorlesungen an der Hochschule besucht, wird als ausgetreten betrachtet. Wünscht derselbe wieder einzutreten, so kann dieses nur geschehen entweder durch eine neue Immatriculation, oder durch Erneuerung der früheren Matrikel. Auf letztere hat jedoch nur Derjenige Anspruch, welcher ein regelmässiges Abgangszeugniss von unserer Hochschule vorlegen oder durch Zeugnisse nachweisen kann, dass er in der Zwischenzeit seine Studien auf anderen Universitäten fleissig fortgesetzt habe. Gleiche Berechtigung erhalten die Studirenden der Rechte, wenn sie sich durch günstige Zeugnisse darüber ausweisen, dass sie während der Zwischenzeit praktischen Arbeiten auf Bureaux obgelegen haben.

Preisfragen: siehe im Catalog des vorigen Semesters.

Bern, im Juli 1864.

Mit Genehmigung des Senates,

DER RECTOR:

Prof. Dr. **LAZARUS.**

